Beilage 10

HAUS ROTHSTEIN

DIE HEILSARMEE SOZIALWERK NÜRNBERG GEMEINNÜTZIGE GMBH

Die Heilsarmee • Gostenhofer Hauptstr. 47-49 • 90443 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Ref.f.Jugend, Familie u. Soziales
z.Hd. Frau Kaufmann

90317 Nürnberg

Haus Rothstein
Stationäre Hilfe (§39 u. §72 BSHG) für Männer
Stationäre Hilfe (HLU) für Männer
Ambulante Nachsorge
Arbeits- und beschäft.-therap. Maßnahmen

Tagestreff · Catherine Booth Haus · FrauenZimmer

Tel.: 0911 - 28 73-0, Fax: 0911 - 28 73-12 09
E-Mail: nuernberg@heilsarmee-sozialwerk.de
Internet: www.heilsarmee-sozialwerk.de/nuernberg

Referat V
03. JUNI 2002
an: V/5
z.w.V.
Stellungnahme
Antw. vor Abs. z. K.
Antw. z. Unterschrift vorl.

Nürnberg, 29.05.2002

Unser Zeichen: GS/LM
Tel. 0911/28 73 1101
Fax 0911/28 73 1103

ABM-Restkostenförderung

Sehr geehrte Frau Kaufmann,

bezugnehmend auf unsere Telefongespräche in den letzten Tagen erhalten Sie nachfolgend eine chronologische Aufstellung der von uns gestellten Anträge, Antragszeiträume und Beträge.

30.11.2000	Antrag vorsorglich mit ca. Betrag für das 1. ABM-Jahr 2000/2001	DM	23.000,00	€11.759,71
06.12.2000	Rechnung NOA für den Zeitraum 01.06.2000 – 31.12.2000	**DM**	**14.557,92**	**€ 7.443,3**
21.03.2001	Antrag vorsorglich mit ca. Betrag für das 2. ABM-Jahr 2001/2002	DM	23.000,00	€11.759,71
20.06.2001	Rechnung NOA für den Zeitraum 01.01.2001 – 31.05.2001	**DM**	**9.683,55**	**€ 4.951,12**
07.07.2001	Eingang Zahlungsavis			
	Zahlungseingang	***./. DM***	***10.500,00***	***./. € 5.368,56***
	Restkosten für das 1.ABM Jahr, die von der Heilsarmee bisher getragen wurden			**€ 7.025,91**
15.11.2001	Rechnung NOA für den Zeitraum 01.06.2001 – 31.12.2001	DM	14.624,14	€ 7.477,20

Die Heilsarmee Sozialwerk Nürnberg gemeinnützige GmbH

Die Heilsarmee Sozialwerk Nürnberg gGmbH
Eine Gesellschaft der Heilsarmee in Deutschland K.d.ö.R.
Geschäftsführer:
Oberstlt. Horst Chenkel,
Major Gerhard Schröder
Handlungsbevollmächtigter
Leiter der Einrichtung:
Major Gerhard Schröder
Sitz der Gesellschaft:
Nürnberg HRB 15052

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
Konto 557 65-854

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 052 952

Spendenkonto:
Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 052 952

Voraussichtliche Kosten für den Zeitraum 01.01.2002 bis 31.05.2002 Abrechnung wird nach Maßnahmeende, voraussichtlich in den nächsten ein bis zwei Wochen eingehen.	ca. DM	10.000,00	€ 5.112,92
Es ergibt sich somit ein Gesamtbetrag von cirka	ca. DM	38.365,61	€19.616,03

Mit Herrn Maly wurde vereinbart, dass die Heilsarmee pro ABM-Jahr DM 5.000,00 durch Spendeneingänge finanziert. (x 2 Jahre) DM 10.000,00 ./. € 5.112,92

Der damit resultierende Restbetrag, der lt. Aussage von Herrn Maly über Lohkostenzuschüsse in Härtefällen o.ä. „Töpfen" der Stadt getragen werden soll, beträgt somit DM 28.365,61 €14.493,11

Hiermit beantragen wir noch einmal die restlichen Lohnkosten der ABM 158 (1. Jahr) und 119/01 (2. Jahr) „Zusätzliche sozialpädagogische Betreuung und Begleitung von wohnungs- und obdachlosen Frauen" in Höhe € 14,483,11

Unabhängig von diesem Betrag, mit dem wir in Vorleistung gegangen sind, möchten wir noch festhalten, dass darüber hinaus noch Personal (ABM-Restkosten) für das FrauenZimmer von seiten der Heilsarmee getragen werden:

ABM Hauswirtschaftshelferin Jahreskosten	€	5.843,00
ABM Soz. Päd. Betreuung Jahreskosten	€	12.859,00

In den letzten beiden Jahren waren das insgesamt cirka 35.000 €.

In der Anlage erhalten Sie noch einmal die bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der NOA. Die Abrechnung für den Zeitraum 01.01.2002 – 31.05.2002 wird wohl Mitte Juni kommen. Wir werden sie dann umgehend nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

G. u. K. Schröder, Majore
- Leiter der Einrichtung -

Zuschussantrag der Heilsarmee für ABM-Restkosten im Frauenzimmer

I. Der Antrag entspricht der Verabredung, die beim Wechsel der ABM-Trägerschaft von der Stadt auf die Heilsarmee getroffen worden war.

Im Mai 2001 wurde folgende Vorgehensweise besprochen:

- der Eigenanteil für 2001 wird von der Heilsarmee bei der Stadt beantragt und Ref. V sucht eine Deckung für den Zuschuss aus den entsprechenden Haushaltsstellen.

- Für den Eigenanteil 2002 und die folgenden Jahre wird von der Heilsarmee ein Antrag zu den Haushaltsberatungen für 2002 gestellt, den Zuschuss von DM 41.000,- auf DM 60.000,- zu erhöhen.

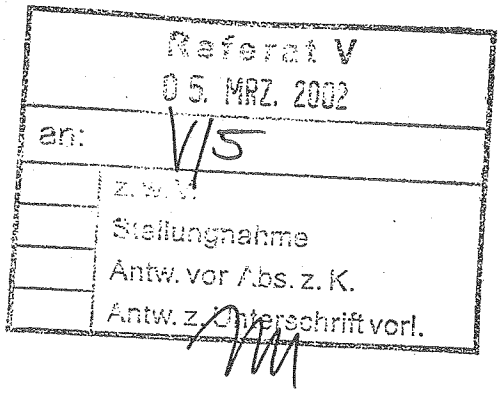
Nachdem der Stadtrat die Zuschusserhöhung für das Frauenzimmer nicht beschlossen hat, wurde im Dezember 2001 Herrn Schröder signalisiert, dass nun auch der Eigenanteil für 2002 einzeln als Zuschuss beantragt werden muss.

Der vorliegende Antrag betrifft diese beiden bei der Heilsarmee ungedeckten Jahres-Eigenanteile.

II. Frau Ref. V

Am 28.02.2002
Allgemeiner Sozialdienst

(2313)



Beilage 10-5

djk

Sportfreunde Langwasser e.V.

Geschäftsstelle: Jauerstraße 101, 90473 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 80 74 47
Telefax: 09 11 / 8 00 63 48
Fußballplätze: Schreiberhauer Str. 101, 90475 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 80 31 39 / 80 42 39
Tennisplätze: Schreiberhauer Str. 101, 90475 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 80 42 93
Tennishalle: Schreiberhauer Str. 101, 90475 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 80 34 39
eMail: djk-langwasser@t-online.de

21. FEB. 2002

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend- Familie und Soziales
z.Hd. Frau Kaufmann
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

20.2.2002

Unterstützungsfonds für Initiativgruppen
ABM-Stelle für Weber Igor

Sehr geehrte Frau Kaufmann,

nachfolgend zu unserem Zuschußantrag vom 7.1.2002 geben wir Ihnen wunschgemäß noch die uns für Herrn Weber entstehenden Personalkosten bekannt:

Weber Igor, geb. 18.12.1964 - wohnhaft Neuselsbrunn 53, 90471 Nürnberg - Bezahlung nach BAT VB - 25 St. pro Woche - ABM-Stelle im Projekt "Sport mit jungen Aussiedlern in Nürnberg-Langwasser".

Tätigkeitsmerkmal: Herr Weber ist Dolmetscher für die russische Sprache, er hilft bei der Integration von Aussiedlern aus Rußland in unsere Sportgruppen und bei der Zusammenarbeit von deutschsprachigen und russischsprachigen Übungsleitern und Trainern.

Personalkosten jährlich	Euro	23 653,54
Zuschuß ABM 60,3% jährlich	Euro	14 265,27
Vom Verein zu tragen	Euro	9 388,27

Wenn wir im gleichen Umfang wie im letzten Jahr Unterstützung erhalten könnten, wäre uns sehr geholfen. Wir stellen somit Antrag auf einen Zuschuß von

Euro 5000,-- für das Jahr 2002.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtsparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 091 403

Vorsitzender: Josef Heimerl
Münsterbergerstr. 1
90473 Nürnberg
Telefon 09 11 / 80 66 50
Mobil 01 70 / 8 77 57 89

Reg.-Nr. beim AG 963
IK 440 951 513

Beilage 10

HÄNGEMATTE e.V. • Imhoffstraße 28 • 90429 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
z. Hd. Frau Kaufmann

Am Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Notschlafstelle und Krisenhilfe
für Suchtmittelabhängige e.V.

Tel. 0911/
28 76 555
Fax 28 77 778

11.03.2002

Antrag auf Restfinanzierung einer AB-Maßnahme 2002

Sehr geehrte Frau Kaufmann,

wie Sie wissen, bietet die Notschlafstelle des Vereins „Hängematte e.V." suchtmittelabhängigen Menschen seit 1987 unentgeltlich einen Schlafplatz, Essen, Wasch- und Duschmöglichkeiten sowie medizinische Grundversorgung und psychosoziale Betreuung. Dies an sieben Nächten in der Woche, auch an Sonn- und Feiertagen.

Möglich ist dies nur durch den Einsatz von zwei Sozialpädagogen, die im Rahmen von AB-Maßnahmen in der Notschlafstelle beschäftigt sind.

Um die laufenden Kosten der beiden AB-Maßnahmen zu decken, sind wir bei der Finanzierung des Eigenanteils jedoch dringend auf Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie daher, die Möglichkeit der Restfinanzierung einer AB-Maßnahme zu prüfen. Dieser beläuft sich im Haushaltsjahr 2002 auf rund 8.000,- Euro (siehe beigefügter Personalkostenberechnung).

Für die Unterstützung in der Vergangenheit möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.
Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Uwe Birkel
Geschäftsführer

Referat V
12. MRZ. 2002
an: V/5
z. w. V.
Stellungnahme
Antw. vor Abs. z. K.
Antw. z. Unterschrift vorl.

Anlage: Personalkostenberechnung
Anerkennungsbescheid

Stadtsparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kontonr. 19 15 974

Mitglied im Paritätischen

Berechnung der Personalkosten

AB-Maßnahme 226/1 Hans Walcher (01.01. – 31.12.2001)

Berechnungsgrundlage der Personalkosten sind 80% BAT/VkA sowie ein Arbeitgebersozialanteil von 21%.

Die vom Arbeitsamt Nürnberg beschlossenen Kürzungen hinsichtlich der Förderhöhe bei Neuanträgen und Maßnahmenverlängerungen haben zur Folge, daß sich bei den AB-Maßnahmen die Förderung auf 75% verringert.

ABM 226/1

Hans Walcher	01.01. – 31.12.02		
BAT/VkA IVb 80% (Verggr. 5, Ortszuschl. Ic)		32 305,42 €	
-Förderung Arbeitsamt Nürnberg 75%		24 229,06 €	
Eigenanteil			**8 076,35 €**

Beilage 10.5

Stadtmission Nürnberg e.V.

Arbeitskreis Resozialisierung

Arbeitskreis Resozialisierung ▪ Kraußstraße 5 ▪ 90443 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Ref. für Jugend, Familie und Soziales
z. Hd. Frau Kaufmann
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Referat V
18. APR. 2002
an: V/5
[illegible] w. V.
[illegible]ellungnahme
Antw. vor Abs. z. K.
Antw. z. Unterschrift vorl.

Kraußstraße 5
90443 Nürnberg
Tel.: 09 11/20 85 57
Fax: 09 11/2 41 93 79

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Durchwahl-Nr.	Datum
			12.04.2002

Antrag auf Bezuschussung von ABM-Restkosten
hier: Weiterführung der frauenspezifischen Straffälligenarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2001 wurde unsere Arbeit für Frauen aus dem Großraum Nürnberg in der JVA Aichach und der Frauenanstalt in Nürnberg vom Initiativfond mit einem Betrag von DM 3.500,-- unterstützt. Dafür nochmals unserer herzlichen Dank.

Unsere Hilfeleistung wird von den betroffenen Frauen dringend benötigt und von den zuständigen Stellen der Justiz anerkannt und gewürdigt.

Die Arbeit wird jetzt mit Hilfe einer ABM aufrechterhalten. Wie Sie unserer Personalkostenaufstellung entnehmen können, verbleiben für das Jahr 2002 **€ 6.247,06 als Eigenanteil.**

Wir bitten zur Deckung der Restpersonalkosten für das Jahr 2002 wieder um Unterstützung von mindestens

€ 2.500,--,

da wir keine Bezuschussung von anderer Seite erwarten können.
Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Paul Kunz
Geschäftsführer
der Stadtmission Nürnberg e.V.

Friedrich Leinberger
Einrichtungsleiter

Beilage 10.6

Referat V
07. JUNI 2002
an: V/5
z. w. V.
Genehmigung
Anw. v. [illegible] z. K.
Anw. z. Unterschrift vor!

Kinderhaus Nürnberg e.V. · Maxfeldstraße 27 · 90409 Nürnberg

Rathaus Nürnberg
Referat für Jugend, Familie
und Soziales
Frau Kaufmann
Hauptmarkt 18

90403 Nürnberg

Nürnberg, 05.06.2002

Kinderhaus
Nürnberg e.V.

Tagespflegebörse
im Kinderhaus Maxfeld
Aktivspielplatz
Tunnelstraße
Kinderhaus Maxfeld
Netz für Kinder
Kindertagesstätte
Siegfriedstraße
Altes Forsthaus

Antrag auf Zuschuß aus dem Unterstützungsfond für Initiativgruppen
Restkosten für SAM – Nr.: 1033/2

Sehr geehrte Frau Kaufmann,

als Weiterführung der SAM 1016/1 „Zusätzliche Verschönerung von Spielplätzen und Neugestaltung der Außenanlagen" wurde uns vom Arbeitsamt ab 15.05.2002 die o. g. Maßnahme für ein weiteres Jahr bewilligt.

Die Ihnen bereits vorliegende Kurzkonzeption behält weiter ihre Gültigkeit. Der betreute Spielplatz in der Volkmannstr. ist seit letztem Sommer geöffnet. Hier fallen regelmäßige Tätigkeiten, wie z. B. Rasen mähen, Instandhaltungsmaßnahmen u. ä. an. Einige bauliche Tätigkeiten, z. B. Fertigstellung der Terrasse erfolgen in diesem Jahr.
Der Spielplatz Grünewaldstr. ist noch im Bau und wird noch in diesem Jahr eröffnet. Ende 2002 / Anfang 2003 folgen die Vorbereitungen für den Spielplatz in Neulichtenhof.
Darüber hinaus ist der Mitarbeiter dieser SAM auch für die Pflege und Instandhaltung aller anderen Einrichtungen und Gärten des Vereins (siehe Flyer) zuständig.

Die **Personalkosten** für die eine Stelle belaufen sich auf ca. **€ 20.000 pro Jahr**. Vom Arbeitsamt erhalten wir lt. Bewilligungsbescheid vom 18.04.2002 (siehe Anlage) voraussichtlich einen **Lohnkostenzuschuß in Höhe von € 12.900** pro Jahr. Daraus ergeben sich **für den Träger Personalrestkosten in Höhe von ca. € 7.100.**

Zu dieser Summe kommen für den Kinderhaus Nürnberg e. V. noch Sachkosten für Versicherungen, Arbeitsbekleidung, Werkzeuge und Kleinmaterialien dazu, so dass der **Eigenanteil des Trägers für diese Stelle ca. € 10.000 beträgt.**

☎ 0911-35 39 35
Fax 0911-35 11 73
9
46, 47 Maxfeld

1. Vorsitzender
Gebhard Schönfelder

Stadtsparkasse
Nürnberg
Konto 150 7818
(BLZ 760 501 01)

Gemeinnützig nach

Ich würde mich sehr freuen, wenn unser Antrag Berücksichtigung findet und die Personalrestkosten mit **€ 5.000** bezuschußt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Weise
Geschäftsführerin

Anlage